

	<p><b>Object:</b> Ostkeltische Imitation einer Tetradrachme Philipps II. von Makedonien und einer Tetradrachme des Paionenkönigs Audoleon, ca. 200–50 v. Chr.</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Collection:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventory number:</b> KK hellblau 54</p>
--	---

## Description

Die Münze, die in den Rand einer um 1540 geschaffenen Schale eingelassen wurde, zeigt auf ihrer Vorderseite den bärtigen Kopf des Göttervaters Zeus und auf der Rückseite einen Reiter mit erhobenen Arm nach rechts. Es handelt sich um eine ostkeltische Imitation eines makedonischen Staters Philipps II. (Vorderseite) und einer Tetradrachme des Paionenkönigs Audoleon (Rückseite).

[Matthias Ohm/Sonja Hommen]

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

## Events

Created            When            200-50 v. Chr.

Who                Ostkelten

Where

Template  
creation            When

Who                Philip II of Macedon (-382--336)

	Where	
Template creation	When	
	Who	Audoleon (-315--285)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Zeus
	Where	

## Keywords

- Coin
- Greek mythology
- Horse rider
- Legal tender
- Schale (Gefäß)
- Tetradrachm

## Literature

- Ohm, Matthias und Sonja Hommen (2016): Kelten und Kaiser. Eine Münzschale aus der württembergischen Kunstkammer. In: Numismatisches Nachrichtenblatt 6, Nr. 9.
- Pink, Karl (1974): Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn. Braunschweig<sup>2</sup>, Nr. 429.